# Bremer HC spielt historische Hinserie

## Hockey-Damen bleiben in Top vier

VON FLORENT COMTESSE

**Mannheim.** Die Damen des Bremer HC überraschen in der Bundesliga weiter – und holen auch aus Mannheim vier Punkte mit. Auf einen 1:0-Sieg gegen das Tabellenschlusslicht TSV Mannheim folgte am Sonntag das Spitzenspiel zum Ende der Hinrunde.

Als Tabellenzweite mussten die Bremerinnen zum Liga-Primus Mannheimer HC – und dort gab es trotz verlorenen Penalty-Shootouts (1:2 nach 0:0) zumindest einen Punkt. Macht zusammen vier Punkte aus dem Wochenende und den vierten Tabellenplatz. Damit beenden die Bremerinnen die Hinrunde mit 22 Punkten. Zum Vergleich: In der gesamten vergangenen Feld-Saison erspielten sie 26 Punkte. „Es ist unglaublich, was wir gerade spielen, wirklich historisch", bewertet BHC-Trainer Florian Keller die Hinserie.

Gerade die Leistung gegen den Mannheimer HC, der für ihn mit dem FC Bayern im Fußball gleichzusetzen ist, zeige, zu was die Mannschaft imstande ist. „Wir haben gut verteidigt, das war wichtig. Mannheim hat diese Saison noch keinen Punkt zu Hause gelassen, das haben wir geschafft", so Keller.

Am Samstag war es ein knapper, wenn auch verdienter Erfolg. Kapitänin Lena Frerichs entschied nach einer kurzen Ecke (7.). Die Nationalspielerin, die zuletzt allerdings nicht für die WM nominiert wurde, erzielte damit ihren siebten Treffer – und rangiert damit auf Platz zwei der Toptorschützinnen.

Nun geht es nach zwei Wochen Pause in die Hallenhockey-Saison, die allerdings in der zweiten Liga ausgetragen wird, da der BHC abgestiegen war. Das nächste Spiel der Feld-Saison steigt am 20. März beim Club an der Alster (12 Uhr).